



Freitag, 16. März 2012

# 20 Jahre Integrierte Produktion im Ackerbau

Forschungsanstalt  
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches  
Volkswirtschaftsdepartement EVD  
**Forschungsanstalt**  
**Agroscope Reckenholz-Tänikon ART**

Unter dem Begriff der Integrierten Produktion versteht man ein Anbausystem zur Erzeugung von gesunden und qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln und landwirtschaftlichen Produkten, welches die Ressourcen und natürlichen Regulierungsmechanismen so einsetzt, dass umweltschädliche Einflüsse verringert werden und auf lange Sicht eine nachhaltige Landwirtschaft sichergestellt wird. Dabei sind folgende Elemente von grosser Bedeutung: ein umfassender Systemansatz, die Gesamtheit des Betriebs als Grundeinheit, die Rolle der Agrar-Ökosysteme, ausgeglichene Nährstoffkreisläufe und das Wohlbefinden der Nutztiere. Die Erhaltung und Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und eine vielfältige Umwelt sind dabei essentiell. Unter Berücksichtigung sowohl des Umweltschutzes, als auch des Ertrags und den sozialen Anforderungen werden biologische, mechanische und chemische Verfahren ausgewogen angewandt (Internationale Organisation für Biologische und Integrierte Bekämpfung von Schädlingen und Unkräutern [IOBC], erste Veröffentlichung im IOBC/WPRS Bulletin 1993, Band 16).

Das Konzept der Integrierten Produktion wurde vor mehreren Jahrzehnten von Forschenden und Praktikern angesichts von Pflanzenschutzproblemen, den Limitierungen eines zu punktuellen Ansatzes und einer zu einseitigen Sichtweise der Produktionssysteme entwickelt. Basierend auf den Forschungsarbeiten und den Beobachtungen der Praxis sowie mit Einführung der Direktzahlungen und dem Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) übernahmen anfangs der neunziger Jahre viele Betriebe die Methoden der Integrierten Produktion. Zwanzig Jahre später ist es an der Zeit, die Herausforderungen und Perspektiven dieses Systems zu reflektieren. Diese Tagung gibt uns die Möglichkeit, über die Forschungsarbeiten von Agroscope, welche zur erfolgreichen Integrierten Produkti-

on beigetragen haben, Bilanz zu ziehen. Zudem werden die Massnahmen der Agrarpolitik in der Schweiz und in Europa sowie der wirtschaftliche Mehrwert der Integrierten Produktion beleuchtet.

### Ziel der Tagung

Wir möchten den aktuellen Wissensstand und die Perspektiven für die Integrierte Produktion im Ackerbau erörtern und den Austausch zwischen Forschenden und verschiedenen Interessengruppen fördern.

### Zielpublikum

Diese Tagung richtet sich an alle Personen, die sich mit dem integrierten Ackerbau beschäftigen: Landwirte, Berater, Forschende, sowie Vertreter aus Industrie, Verarbeitung und anderen Branchen.



# Fachtagung

## 20 Jahre Integrierte Produktion im Ackerbau

Zeit	Freitag, 16. März 2012	Agroscope ART, Zürich-Reckenholz, Vortragssaal
09.00	Anmeldung, Aufhängen der Poster	
09.30	Begrüssung	Paul Steffen (Direktor ART)
09.40	Aus 20 Jahren Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN): Bilanz und Ausblick	Christian Hofer und Dominique Kohli (BLW)
10.10	Agrar-Umweltmassnahmen in Europa: eine Bilanz	Rainer Oppermann (Institut für Agrarökologie und Biodiversität, Mannheim, D)
<b>10.40</b>	<b>Info-Markt* und Kaffeepause</b>	
11.30	Fruchtfolge und Bodenbearbeitung	Urs Zihlmann (ART) und Raphaël Charles (ACW)
11.50	Züchtung und Krankheitsresistenz bei Futterpflanzen und Getreide	Franz Schubiger, Beat Boller (ART) und Fabio Mascher (ACW)
12.10	«Grundlagen für die Düngung»: Ein Werkzeug für die pflanzen- und umweltgerechte Nährstoffversorgung der Kulturen	Walter Richner (ART) und Sokrat Sinaj (ACW)
12.30	Biologische und Integrierte Bekämpfung von Schädlingen – wo stehen wir heute?	Franz Bigler (ART) und Thomas Steinger (ACW)
12.50	<i>Mittagspause – Personalrestaurant</i>	
<b>14.00</b>	<b>Info-Markt*</b>	
14.30	Integrierte Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten – vor 20 Jahren und heute	Hans-Rudolf Forrer (ART) und Peter Frei (ACW)
14.50	Einführung ökologischer Ausgleichsflächen und die Biodiversität: eine Bilanz	Philippe Jeanneret (ART)
15.10	Ökobilanzen der Integrierten Produktion: Bewertung und Verbesserungsmöglichkeiten	Thomas Nemecek (ART)
15.30	Wirtschaftlicher Nutzen von Produkten aus Integrierter Produktion	Fritz Rothen und Jacques Demierre (IP-Suisse)
16.00	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	Willy Kessler (ART)
16.10	<i>Abschluss der Tagung und Apéro</i>	

\* Posterausstellung



## Anmeldung und Auskünfte

[www.agroscope.admin.ch/Fachtagung-Ackerbau](http://www.agroscope.admin.ch/Fachtagung-Ackerbau)

### oder

Priska Gassmann

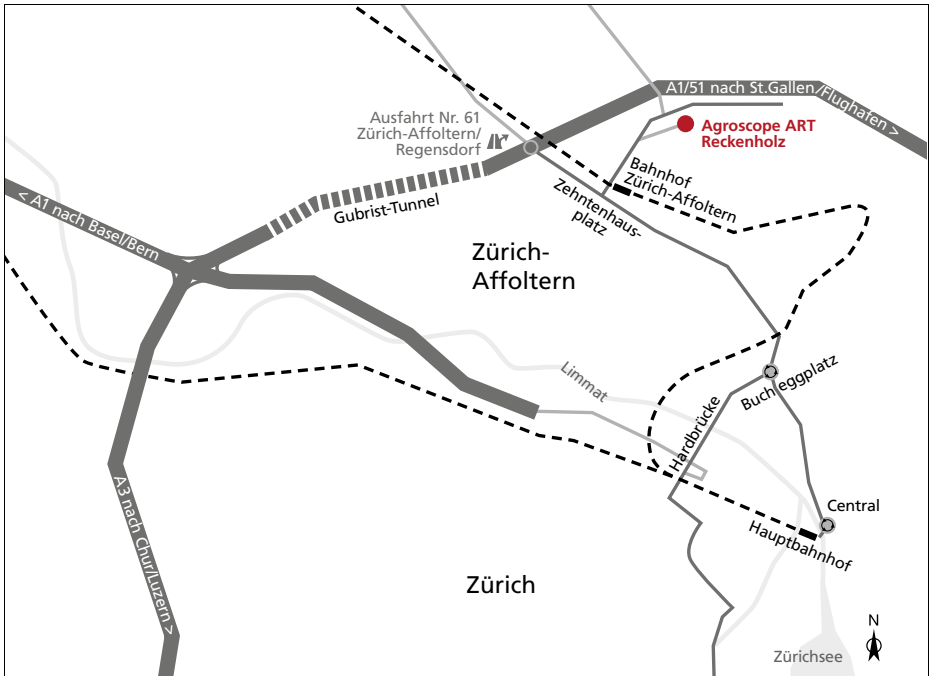
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART

Reckenholzstrasse 191

CH-8046 Zürich

Telefon +41 (0)44 377 72 53

[priska.gassmann@art.admin.ch](mailto:priska.gassmann@art.admin.ch)



## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

### Aus Richtung Bern, St. Gallen, Chur und Luzern (via Hauptbahnhof Zürich):

Variante A

S-Bahn bis Bahnhof Zürich-Oerlikon (6 Min.), dann Bus Nr. 61/62 bis Bahnhof Zürich-Affoltern (12 Min.),

Variante B:

S6 bis Bahnhof Zürich-Affoltern (HB Zürich ab .02 und .32, Gleis 21 oder 22)

### Aus Richtung Basel und Winterthur (via Bahnhof Oerlikon):

Variante A

Bus Nr. 61/62 bis Bahnhof Zürich-Affoltern (12 Min.)

Variante B:

S6 bis Bahnhof Zürich-Affoltern (ab .09 und .39, Gleis 6)

Am Bahnhof Zürich-Affoltern werden Sie abgeholt mit unserem ART-Bus.

# Anmeldung

zur Fachtagung «20 Jahre Integrierte Produktion im Ackerbau» vom 16. März 2012

Bitte mit vollständigen Angaben im Formular unten oder direkt über [www.agroscope.admin.ch/Fachtagung-Ackerbau](http://www.agroscope.admin.ch/Fachtagung-Ackerbau)

**Teilnahmegebühr inkl. Tagungsunterlagen, zu bezahlen an der Tagungskasse:**

Mit Mittagessen: CHF 70.–

Ohne Mittagessen: CHF 50.–

## Anmeldeschluss

Ihre Anmeldung bis spätestens 7. März 2012 ist unerlässlich und verbindlich.

- Ich melde mich für die Tagung an
- Ich komme mit dem Auto
- Ich komme mit den ÖV und möchte am Bahnhof Zürich-Affoltern abgeholt werden
- Fleischmenu     Vegetarisches Menu     kein Essen erwünscht

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Organisation/Firma: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



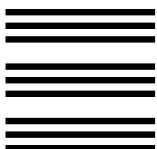
Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches  
Volkswirtschaftsdepartement EVD  
**Forschungsanstalt**  
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART



**Fachtagung**  
**20 Jahre Integrierte Produktion**  
**im Ackerbau**

**Freitag, 16. März 2012**  
**an der Forschungsanstalt Agroscope**  
**Reckenholz-Tänikon ART, Zürich**



**A**

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare



Geschäftsanwortsendung  
Envoi commercial-réponse

Invio commerciale-risposta

Forschungsanstalt  
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART  
Frau Priska Gassmann  
Reckenholzstrasse 191  
CH-8046 Zürich